

Kreativ bleiben unter Druck

Symposium vom 27.–29. September 2023

Mittwoch, 27.09.2023

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Begrüßung

Pfarrer Dr. Georg Hofmeister, Leiter der Akademie des Versicherers
im Raum der Kirchen

14.05 Uhr

Thematische Einführung

14.15 Uhr

Organisationen unter Druck – was bedeutet das für die Führungskräfte

Prof. Dr. Heidi Möller, Professorin für Theorie und Methodik der Beratung, Universität
Kassel

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Welche Strukturen und Organisationsmuster verstärken in Kirche und Diakonie die Drucksituationen?

Dr. Ralph Charbonnier, Theologischer Vizepräsident, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers
– Landeskirchenamt

16.45 Uhr

Spezielle Perspektiven aus Kirche und Diakonie

a) aus Sicht der Gemeindeberatung

Dr. Susanne Schatz, Leiterin, Ev.-luth. Gemeindeakademie Rummelsberg

b) aus Sicht eines diakonischen Unternehmens

Dr. Jochen Gerlach, Geschäftsführer, Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen gGmbH

17.15 Uhr

Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden im Plenum

17.45 Uhr

**Lernen mit Drucksituationen umzugehen
Podiums- und Plenumsdiskussion**

Dr. Ralph Charbonnier

Dr. Jochen Gerlach

Prof. Dr. Heidi Möller

Dr. Susanne Schatz

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

Altstadtführung und gemütlicher Ausklang
bei Gesprächen und Getränken im Biergarten

Donnerstag, 28.09.2023

8.45 Uhr

Geistlicher Impuls am Morgen

Pfarrer Dr. Georg Hofmeister

9.15 Uhr

**Umgang mit Drucksituationen –
Konsequenzen für Selbstführung, Mitarbeiterführung und Organisationsentwicklung**

Michael Wefers, Autor des Buches „Führen unter Druck“

10.45 Uhr

Kaffeepause

11.15 Uhr

Fortsetzung:

**Umgang mit Drucksituationen –
Konsequenzen für Selbstführung, Mitarbeiterführung und Organisationsentwicklung**

Michael Wefers

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Fortsetzung:

**Umgang mit Drucksituationen –
Konsequenzen für Selbstführung, Mitarbeiterführung und Organisationsentwicklung**

Michael Wefers

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 18.00 Uhr

**Wie wird eine Organisation kreativ und innovativ?
Eine Einführung in die Theorie der Kreativität**

Jennifer Haase, M.Sc. Psychologin, Weizenbaum-Institut

18.00 Uhr

Abendessen

20.00 Uhr

**Spielerisch mit Freude kreativ bleiben –
Theatergruppe Temeritas – zufälliges Theater**

21.00 Uhr

Gemütlicher Ausklang

im Klosterkeller des Augustinerklosters zu Erfurt

Freitag, 29.09.2023

8.45 Uhr

Geistlicher Impuls am Morgen

Dr. Lars Charbonnier, Geschäftsführer, Führungsakademie für Kirche und Diakonie

9.00 Uhr

**Kreative Konzepte kennen lernen und ausprobieren –
Arbeit in Kleingruppen – Teil I**

1. Methode

a) „Design thinking“

Prof. Dr. Gunnar Spellmeyer, Professor für Industrial Design Entwurf & Entwurfspräsentation, Master Design und Medien, Hochschule Hannover

b) Agile Teams!

Mehr Effektivität durch Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit.

Tilman Kingreen, Studienleiter, Führungsakademie für Kirche und Diakonie

2. Praktische Beispiele

a) Digitale Kopfarbeit unter Druck: Wie bei digit.ly Vertrauen gelebt und effektiv im Team zusammengearbeitet wird

Simon Künzel, Geschäftsführer, digit.ly

b) „Druckausgleich“: Wie kann ich trotz und in allem kreativ sein?

*Christine Ursel, Pädagogische Leiterin und Geschäftsführerin,
Ev. Bildungswerk Nürnberg – forum erwachsenenbildung e.V.*

10.30 Uhr

Kaffeepause



11.00 Uhr

**Kreative Konzepte kennen lernen und ausprobieren –
Arbeit in Kleingruppen – Teil II**

– Wechsel der Kleingruppen –

12.30 Uhr

Schlusswort und Reisesegen

Pfarrer Dr. Georg Hofmeister

12.45 Uhr

Mittagessen

Anschließend

individuelle Abreise

Kreative Konzepte kennen lernen und ausprobieren

Kleingruppenarbeiten am Freitag, 29. September 2023

Inhaltliche Kurzbeschreibung

<p>„Design thinking“</p> <p>Prof. Dr. Gunnar Spellmeyer</p>	<p>Agile Teams! Mehr Effektivität durch Selbstorganisation und Eigenverantwortlichkeit.</p> <p>Tilman Kingreen</p>
<p>Wie geht das mit der Innovation eigentlich? Innovationsmethoden gibt es einige, hier wird das Design Thinking jedoch als Kultur des Umgangs mit der Realität erläutert. In 5 Schritten von einem emphatischen Problemverständnis über kreative Strategien bis hin zu einem Standard für Innovationsmanagement.</p> <p>Der Workshop vermittelt die Grundzüge des Design Thinking, liefert anschauliche Schritte zu überzeugenden Lösungen und macht am Ende garantiert kreativer – mit und auch ohne Druck.</p>	<p>Agil aufgestellte Teams schaffen und vor allem: <i>sie trauen sich mehr zu</i> als top-down organisierte Teams. In unsicheren Zeiten werden sie darum immer bedeutsamer.</p> <p>Dieser Workshop führt zuerst in <i>Architektur</i> solide aufgestellter Teamstrukturen ein. <i>Je stabiler</i> die Strukturen in einem Team aufgebaut sind, um so <i>agiler</i> kann ein Team seine Aufgaben bewältigen. Teamleitung wird als ein „Linking von Person und Aufgabe“ verstanden. Mit diesem erlernbaren Leitungsverständnis werden in Teams Selbstorganisation und Eigenverantwortung nachhaltig gefördert.</p>
<p>Digitale Kopfarbeit unter Druck: Wie bei digit.ly Vertrauen gelebt und effektiv im Team zusammengearbeitet wird</p> <p>Simon Künzel</p>	<p>„Druckausgleich“: Wie kann ich trotz und in allem kreativ sein?</p> <p>Christine Ursel</p>
<p>In dieser Kleingruppenarbeit erläutert Simon Künzel, Geschäftsführer der Digitalagentur digit.ly, wie in seinem Unternehmen eine besondere Vertrauenskultur entstanden ist - und wie sich diese auf den Unternehmenserfolg auswirkt. Im zweiten Teil des Workshops geht er außerdem auf die außerordentlichen Veränderungen ein, die künstliche Intelligenz und KI-basierte Tools bereits heute auf viele Aufgabenstellungen in seinem Unternehmen hat und diskutiert mit Ihnen, welche Rolle künstliche und menschliche Intelligenz in Zukunft auch in Ihren Organisationen spielen werden.</p>	<p>“Changing Place – Changing Time – Changing Thoughts – Changing Future” (Maurizio Nannucci, *1939).</p> <p>Neben kurzen analogen Impulsen zu diesem Zitat werden wir mit Elementen des Social Precencing Theater gemeinsam erkunden, was uns hilft, kreativ mit Druck umzugehen. Dazu werden wir uns barfuß oder mit (Stopper-)Socken bewegen und entdecken, wo und wie die Lösung beginnt. Reflexion und Transfer unterstützen den zukünftigen „Druckausgleich“. Keine Vorerfahrung notwendig, Neugier genügt!</p>